

FRIWO strafft Produktionsstrukturen in Vietnam – Jahresziele für 2023 bestätigt und Rückkehr in die Gewinnzone für 2024 angestrebt

- Group Intellect Power Technology aus Hongkong übernimmt die Komponentenfertigung in Vietnam und agiert zukünftig als Auftragsfertiger für FRIWO
 - Spürbare Verbesserung der Bilanzqualität und des Cashflows erwartet
 - Implikationen für Jahresabschluss 2023: Verschiebung der Veröffentlichung der geprüften Kennzahlen auf 25. April 2024
- Operative Zielvorgaben für 2023 erreicht
- Für 2024 wird Rückkehr in die Gewinnzone angestrebt

Ostbevern, 21. März 2024 – FRIWO – ein internationaler Hersteller von technisch führenden Ladegeräten und E-Antriebslösungen – setzt seine Fokussierung auf die Kernaktivitäten konsequent fort. Nach der Ende 2023 kommunizierten Trennung von seinen noch am Standort Ostbevern verbliebenen Produktionsaktivitäten strafft das Unternehmen nun seine Produktionsstrukturen in Vietnam. Hierfür wurde ein Asset-Deal mit der Group Intellect Power Technology (GIPT) unterzeichnet, nach der das Hongkonger Unternehmen Vermögenswerte und Materialien für die Komponentenfertigung in der Nähe von Saigon übernimmt. GIPT wird zukünftig als Zulieferer von Teilkomponenten für die in Vietnam gefertigten Produkte und Systemlösungen von FRIWO agieren. Über den Kaufpreis wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart. Bei FRIWO verbleiben zwei vietnamesische Produktionsstandorte, in denen die Produktion und Konfigurierung der E-Mobility-Power Systeme und Stromversorgungslösungen erfolgen. Durch diesen Schritt werden sich die Bilanzqualität, das Working Capital und der Cashflow von FRIWO durch die Übertragung nennenswerter Assets und Lagerbestände sowie eines substanziellen Goodwills bereits in 2024 deutlich verbessern. Auch die Kosteneffizienz wird nach Abzug der Kosten für die Auftragsfertigung der Komponenten erhöht, da sich die Zahl der bei FRIWO Vietnam tätigen Mitarbeitenden um rund 500 auf etwa 1.100 reduziert.

Da die Transaktion umfangreiche Implikationen für den Jahresabschluss für 2023 nach IFRS mit sich bringt, ist eine Verschiebung der Veröffentlichung der testierten Kennzahlen und des Geschäftsberichts auf den 25. April 2024 notwendig (bislang 28. März 2024).

„Wir fokussieren die FRIWO konsequent auf die Kernkompetenzen und optimieren unsere Kosten- und Assetstrukturen weltweit. Hierdurch werden wir schlanker und flexibler und

verbessern spürbar unsere Bilanzqualität und unsere Cashflows. Nach Bestätigung der operativen Jahresziele für 2023 sehen wir positive Impulse für eine Rückkehr in die Gewinnzone in 2024 und rechnen angesichts unserer großen Wachstumspotenziale in Asien mit einem mittelfristigen nachhaltig profitablen Wachstum“, kommentiert Rolf Schwirz, Vorstandsvorsitzender der FRIWO AG, die Entwicklung.

Bestätigung der Prognose für 2023 - Rückkehr in die Gewinnzone in 2024 angestrebt

Nach Vorlage vorläufiger, noch nicht testierter Kennzahlen hat FRIWO seine operativen Ziele für 2023 erreicht. Im Oktober 2023 war die Prognose für den Konzernumsatz auf rund 110 Mio. Euro und für das operative Ergebnis (EBIT - Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf einen Verlust im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich angepasst worden. Vor diesem Hintergrund und angesichts der ab dem zweiten Quartal erwarteten Ergebnisbeiträge aus dem E-Mobility-Joint-Venture in Indien rechnet der Vorstand der FRIWO für das Geschäftsjahr 2024 damit, dass das Unternehmen wieder in die Gewinnzone zurückkehrt. Hinsichtlich der Umsatzentwicklung ist die Visibilität aufgrund der sich zum Jahresbeginn erst allmählich stabilisierenden Nachfrage im Kerngeschäft in Europa insbesondere aus dem Zweiradbereich noch schwierig. Daher plant FRIWO, erst mit Vorlage des Jahresabschlusses eine konkretere Umsatzprognose zu veröffentlichen.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf den Investor-Relations-Seiten von FRIWO unter: www.friwo.com/de/about/investor-relations/

Kontakt Investor Relations und Medien

FRIWO AG
Ina Klassen
+49 (0) 2532 81 869
ir@friwo.com

Peter Dietz
+49 (0) 69 97 12 47 33
dietz@gfd-finanzkommunikation.de

Über FRIWO:

Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte FRIWO AG mit Stammsitz in Ostbevern/Westfalen ist ein internationaler Hersteller von technisch führenden Ladegeräten und E-Antriebslösungen. FRIWO bietet eine ganze Reihe von Anwendungen mit maßgeschneiderten Systemen aus einer Hand. Das 1971 gegründete Unternehmen hat sich zu einem Komplettanbieter von anspruchsvollen und maßgeschneiderten Lösungen für die Elektromobilität entwickelt. Heute umfasst das Produktportfolio nicht nur hochwertige Stromversorgungslösungen, sondern auch Batterieladelösungen für ein breites Spektrum von Anwendungen. Darüber hinaus sind auch alle Komponenten einer modernen elektrischen Antriebslösung erhältlich: vom Display über die Motorsteuerung und Antriebseinheit bis hin zur Steuerungssoftware. Mit modernen Entwicklungszentren, Produktionsstätten und Vertriebsstandorten in Europa, Asien und den USA ist FRIWO in allen wichtigen Märkten der Welt präsent. Die wichtigsten Kunden von FRIWO sind führende Marken in ihren jeweiligen Märkten und setzen auf FRIWO-Produkte, um ihren Kunden höchste Qualität zu bieten. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC GmbH & Co. KG, München. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter <https://www.friwo.com>.